

Auf dem Fernradweg R1 von Berlin zur Oder Wilhelmshagen - Küstrin-Kiez (110 km)

Der Fernradweg von Calais nach Petersburg führt auch durch Berlin und ich fahre von Berlin bis zur Oder. 2006 bin ich diesen Weg zuletzt gefahren und ich muss sagen, es hat sich viel verbessert. Die Beschilderung ist jetzt durchgängig gut. Von einigen kleinen Fehlern mal abgesehen. Wenn hinter der Kreuzung das Schild in die Fahrtrichtung weist, muss man abbremsen und zur Seite sehen, um es lesen zu können. Vor der Kreuzung wäre es sinnvoller. Dafür steht dann mitten im Wald ein über Quadratmeter großes Schild, das den Weg anpreist.

Einige Teilstrecken wurden neu angelegt und fahren sich viel besser als vor zwei Jahren. Da wurden die EU-Gelder sinnvoll angelegt.

Die Route ist sehr abwechslungsreich. Landschaftlich: Wald, freies Feld, durch das Naturschutzgebiet Märkische Schweiz, hügelig danach, dann flach im Oderbruch und schließlich am Oderdamm entlang. Der Weg bietet auch die ganze Palette, von Fahrradstraße über Feldweg, Kopfstein (nur kurz), ruhige Landstraßen und auch mal belebte. Es wird nicht langweilig.

Diese Mal hatte ich auch nicht so einen ekeligen Gegenwind wie 2006 und konnte deshalb die Tour viel mehr genießen.



Rastplatz hinter Garzin



Kopfsteinpflaster aber mit Radspur

Der einzige Ort an der Strecke, bei dem was los ist, ist Buckow. Hier war auch während der DDR-Zeit durchgehend Tourismus. Heute ist der Ort stark besucht, und es gibt ein breites Angebot an Gaststätten. Hier mache ich auch Mittag, dann geht es den Berg hinauf weiter nach Osten. Die Besiedelung wird immer dünner und kulinarisch wird nicht mehr viel geboten. Wie heißt es im Lied „pack Essen ein, wir fahrn nach Brandenburg“.

Wulkow und Neuhardenberg mit ihren Schlössern hatte ich letztes Mal besichtigt, da wird nur durch gefahren. Letschau ist der einzige größere Ort, auf dem Weg zur Oder, hier ist viel neu hergerichtet, es gibt einen Gasthof und ein Café, hier mache ich Kaffeepause.

Noch 10 Kilometer, dann ist die Oder erreicht, die nächsten 12 Kilometer geht es auf dem Deich entlang, auf dem Oder-Neiße-Radweg.

In Küstrin-Kiez wird immer noch an der Straße gebaut (seit 2002!), über einen Umweg geht es zum Bahnhof.

Der Ort ist so was von tot, kein Laden, kein Gasthaus, nichts, noch nicht mal ein Getränkeautomat. Wenn man bedenkt, hier kreuzen sich zwei Radfernwege, es gibt einen Grenzübergang und direkten Bahnanschluß nach Berlin.....

Ich fahre mit der Oderlandbahn (gemütlich, sauber, pünktlich) zurück nach Berlin,



Sonnenblumenfelder hinter Buckow



Die Oder bei Küstrin



Feuerwehrhaus in Waldsiefersdorf

Kirche in Buckow



Der Alte Fritz steht in Letschau
und nicht, wie 2006 behauptet,
In Platkow

Rechts:
Turm mit Störchen (Trebnitz?)

Mit der Heidekrautbahn oder
Oderlandbahn von
Küstrin-Kiez nach Lichtenberg

23.07.2008

